

Inhalt

Vorwort 11

*Silke Pasewalck, Rūta Eidukevičienė,
Antje Johanning-Radžienė, Martin Klöker:*
Einleitung 13

Eröffnungsvortrag

Heinrich Bosse:
Ständische Bildung in den russischen Ostseeprovinzen im
18. Jahrhundert 35

I. Konzepte der Bildung (Ideologien, Diskurse, Narrative)

Hans Graubner:
Zur anthropologischen Differenz zwischen den frühen Erziehungs- und
Bildungskonzepten bei Hamann und Herder 61

Ljubov Kisseljova:
Herrschaftsideologie in Lehrwerken höherer russischer Schulen im späten
19. und frühen 20. Jahrhundert 73

Rūta Eidukevičienė:
Zwischen Vorbild und Abgrenzung: Die Rezeption deutschsprachiger
Bildungskonzepte im Litauen der Zwischenkriegszeit 95

Kairit Kaur:
Die Vermittlung der deutschbaltischen literarischen Kultur in der estnischen
Schule von heute. Möglichkeiten und Herausforderungen 119

Heiko F. Marten und Sanita Martena:
Lettgallisch im Bildungssektor: Traditionen, Marginalisierung und aktuelle
Entwicklungen in Status- und Revitalisierungsdiskursen 137

II. Institutionen der Bildung (Schule, Gerichtsstube, Universität)

Beata Paškevica:

Die herrnhutische Lehrerausbildungsstätte der Pietistin Magdalena Elisabeth von Hallart im lettischen Wolmar (1738–1743) 163

Michael Rocher:

Das Waisenhaus von Alp als ‚pietistisches‘ Zentrum – Nachbildung, Ausgangspunkt oder nur ein gescheitertes Projekt? 181

Marju Luts-Sootak:

Die Gerichtsstube als Bildungsanstalt. Die Gerichtsbarkeit über die bäuerlichen Rechtssachen in Est- und Livland im 19. Jahrhundert 199

Markus Käfer:

Das Bildungsprogramm der 1802 wiedergegründeten Universität Dorpat . . . 215

III. Akteure der Bildung (Pädagogen, Schriftsteller, Pastoren, Familien)

Martin Klöker:

Schule und Kirche. Heinrich Vestring als Reformier des Revaler Schulwesens 241

Ulrich Kronauer:

Garlieb Merkels Rousseau 265

Gregor Babelotzky:

Christian David Lenz und Jakob Michael Reinhold Lenz: Vater und Sohn und das Problem der Predigt 283

Anja Wilhelmi:

Deutschbaltische Pastoren und ihr Verständnis von Bildungsvermittlung – Lehr- und Lernverhältnisse zu estnischen und lettischen Gemeindemitgliedern im 19. Jahrhundert 297

Valérie Leyh:

Die Familie von Medem. Zur Verbindung von Bildung, Literatur und Politik in Kurland 321

Anton Philipp Knittel:

„Durch die Macht der Verhältnisse [...] zur Ordnung gezwungen“. Die Kügels – eine deutsch-baltische Familie und die Signaturen des Bildungsbürgertums 335

IV. Bildung in der Literatur (Genres, Geschichten, Reflexionen)*Ruth Florack:*

Gelebte Bildung: Hochzeitsschriften aus der Sammlung Recke 355

*Alina Kuzborska:*Die Polaritäten der Weltordnung in den *Metai* von Kristijonas Donelaitis . . . 373*Benedikts Kalnačs:*Riga um 1900 als Spannungsfeld zwischen verschiedenen Kulturen in den
Schriften von Augusts Deglavs und Jānis Poruks 393*Lina Užukauskaitė:*„Äsopische“ Sprache in der litauischen Literatur der Sowjetzeit – ein Bildungs-
auftrag der Schreibenden? 409*Dieter Neidlinger und Silke Pasewalck:*

Verheißung und Verrat – zu Bildungsgeschichten bei Jaan Kross 427

Anhang

Programm der Tagung „Baltische Bildungsgeschichte(n)“, Tartu 2016 451

Liina Lukas: Gesprächsrunde mit Akteur*innen der Tagung 461

Elina Adamson: Tagungsbericht 469

Autorinnen und Autoren 473

Personenregister 481

Ortsregister mit Konkordanz 495